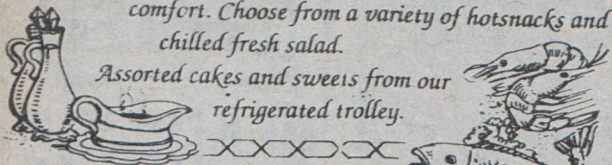


al sultan RESTAURANT

Enjoy Authentic and Traditional Coastal cuisine, Mughlai dishes seafood specialties and Pizzas in air-conditioned comfort. Choose from a variety of hot snacks and chilled fresh salad.



Assorted cakes and sweets from our refrigerated trolley.

WE ALSO SPECIALISE IN:
Outside Catering for: Banquets, Cocktail Parties and Wedding Receptions

WE ARE PROFESSIONALLY EQUIPPED FOR:
Office service & Deliveries (Ten o'clock Teas, Coffees, Lunches and Afternoon Teas served with Petit Fours.

TAKE AWAY SERVICE
Pizzas, Chicken Thika, Kebabs
Samosas, Fish & Chips, Meat Pies etc.

Assorted cakes, sweets & many others to choose from
FOR QUICK TAKE-AWAY SERVICE PHONE:
PHONE 222718

AL SULTAN P.O. BOX 87836 MOMBASA FAX: 228151
CORNER OF MSANIFU KOMBO ROAD AND MERU ROAD.

OWNED & MANAGED BY AMA HOTELS & RESTAURANT MANAGEMENT
ALSO MANAGERS OF SAFIR-MOMBASA
KABANA-NAIROBI & SHEIKH YA SHELA HOTEL-LAMU

DIE ENTWICKLUNG DER FREMDENINDUSTRIE HÄNGT VOM ÖKOTOURISMUS AB

AUS DEM WELTWEIT ständig wachsenden Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt - Flora, Fauna, Wasser und Luft - ist der Ökotourismus entstanden, was sich bereits fühlbar auswirkt auf die weitere Entwicklung der Ferienländer, Kurorte und Hotels, je nachdem, ob sie als umweltfreundlich eingestuft werden oder nicht.

1991 erhielten 950 Strände und 196 Yachthäfen in Europa die blaue Fahne als Symbol einer sauberen und gesunden Umwelt.

In Deutschland wurde in einigen Schulen Umwelt als Schulfach eingeführt mit mehreren Unterrichtsstunden pro Woche. Einige führende Reiseveranstalter haben eine Umweltaffiliate eingerichtet.

Deutschland, aus welchem Land das größte Touristenkontingent nach Kenia kommt, ist sehr umweltbewußt. Vor den wichtigsten Urlaubszeiten werden Karten herausgegeben, auf denen die umweltfreundlichen Ferienländer und Orte eingetragen sind.

Einer der größten Verfechter des Ökotourismus an der kenianischen Küste ist Andre Janssens, Resident Manager von Neckermann - einer der führenden Reiseveranstalter in Deutschland. Er ist gleichzeitig der Vorsitzende des Unterausschusses für Reiseveranstalter aus Übersee der Mombasa and Coast Tourist Association (MACTA).

Er war einer der beiden Vertreter von MACTA, die zu Afrikas erstem Seminar über Ökotourismus im Lake Nakuru Nationalpark delegiert wurden. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Interessengruppen, aus dem privaten und öffentlichen Sektor, darunter Akademiker, Naturschützer und Entscheidungsträger aus Kenia, Tansania, Burundi, Mauritius, Deutschland, Holland, USA und Großbritannien.

Das Seminar in Nakuru endete mit der Gründung der Kenya Ecotourism Society (KES) als Mitglied des internationalen Verbandes.

Da 60 Prozent der Touristen in Kenia ihren Urlaub an der Küste verbringen, wurde Ende Oktober eine Sonderkonferenz in der Severin Sea Lodge abgehalten unter dem Vorsitz des Präsidenten von MACTA, Mr. Zul Harunani. Die Konferenz wurde offiziell eröffnet vom Minister für Tourismus und Wildleben, Mr. Noah Katana Ngala.

Unter den lokalen Rednern waren Karl Heinz Strauss, Vorsitzender von KATO (Verband der Kenianischen Reiseveranstalter), Sektion Küste; Beat Koch, Vizepräsident von KAHC (Verband der Kenianischen Hoteliers und Restaurateure), Sektion Küste; und Andre Janssens, Resident Manager von Neckermann in Kenia.

Herr Janssens betrachtet diesen Schritt zum Ökotourismus als ein Mittel, um den Rückgang des Tourismus in Kenia aufzuhalten. Kenia braucht dringend ein neues Image, und Ökotourismus könnte als ein weiteres Qualitätszeichen zu den bereits bestehenden Touristenattraktionen hinzugefügt werden. "Warum kann die kenianische Küste nicht als erste in Afrika eine blaue Fahne als Symbol einer sauberen und gesunden Umwelt erringen?" fragte Herr Janssens.

KES könnte auch offiziell grüne

Zertifikate oder Fahnen herausgeben, um Hotels und Reiseveranstalter zu veranlassen, umweltfreundlicher zu handeln.

Die Regierung könnte ihren Beitrag daran leisten, indem sie den Hoteliers bei der Errichtung von Abwasser- und Kläranlagen sowie anderen damit verbundenen Einrichtungen Steuererleichterungen gewährt.

Spezialbericht von NEIA PEAL

Bezüglich Hygiene, worüber einige Touristen und Reiseveranstalter ihre Bedenken äußerten, erwähnte Herr Janssens, daß Thomson UK, der größte Reiseveranstalter der Welt, einen Video-Trainingsfilm, für Hotelangestellte über dieses Thema heraus-

gegeben hat, der bei der Thomson Vertretung in Mombasa erhältlich ist.

Herr Janssens wies ferner auf eine internationale Kampagne hin "Haltet die Städte sauber!" und fragte: "Warum nicht Mombasa?"

Herr Karl Heinz Strauss, Managing Director von Pollman's Tours and Safaris sprach über KATOs Verpflichtung, heute die Umwelt zu schützen und den Ökotourismus zu unterstützen, um die Natur für morgen zu erhalten.

Er bemerkte unter anderem, daß die Chauffeure von Safariunternehmen mehr Zeit als alle anderen mit den Touristen verbringen und Botschafter für Ökotourismus sein könnten. Eigentlich hätten zu dieser Konferenz auch Chauffeure eingeladen werden sollen. Er sprach über das Benehmen von Chauffeuren in Wildparks, daß die wilden Tiere nicht mit dem Fahrzeug gejagt und die Raubtiere beim Jagen nicht gestört werden sollten.

Große Ansammlungen von Fahrzeugen in den Nationalparks sollten vermieden werden. Die Autos sollten die Wege nicht verlassen und Abfälle nur an speziell dafür vorgesehenen Plätzen zurückgelassen werden, da speziell Plastiksäcke eine Gefahr für die wilden Tiere bedeuten.

An der Wand des Konferenzsaales in der Severin Sea Lodge war ein großes "Verpflichtungsblatt" aufgehängt, das die Reiseveranstalter gemäß Aufforderung von Herrn Strauss unterschreiben sollten als Zeichen, daß sie den Ökotourismus ernsthaft unterstützen wollen. Viele kamen dieser Aufforderung nach.

AKTIONSPLAN

David Thomson, Vorsitzender des Unterausschusses für Umweltfragen von KAHC, Küste, erläuterte einen Aktionsplan, der von allen Mitglieder-Hotels ausgeführt werden sollte, nämlich: Ein Energiesparprogramm; keine gefährlichen und giftigen Gase und Chemikalien verwenden, die die Atmosphäre verpesten; Hotelgäste und Angestellte darauf aufmerksam machen, weniger Abfälle zu produzieren und diese umweltfreundlich zu beseitigen.

Ein langer detaillierter Aktionsplan war an der Wand aufgehängt und wurde von vielen Konferenzteilnehmern als Zeichen ihrer Zustimmung unterschrieben.

Der Deputy Provincial Commissioner, Mr. Michael Kamau, dankte dem Tourismusminister für die gute Arbeit, die er geleistet hatte, sowie den anderen Rednern, die den Ökotourismus von allen Seiten beleuchtet und erläuterten. Er schlug überdies vor, daß bei der Erteilung von Lizenzen, Restaurant- und anderen Lizenzen diese zurückgehalten werden könnten, bis die Antragsteller umweltfreundliche Maßnahmen ergriffen haben.

SOPHIA LOREN IN MOMBASA



DIE FILMSCHAUSPIELERIN Sophia Loren war während ihrer Goodwillreise als Botschafterin der UN Flüchtlingskommission Ende November auf einem kurzen Besuch in Mombasa, bevor sie zusammen mit 35 Mitgliedern des internationalen Pressekorps und Vertretern von UNHCR nach Somalia flog, um vermehrte Aufmerksamkeit der Welt auf die notleidende Bevölkerung in diesem Land zu ziehen. Joseph Ravasio, General Manager, International Casino und La Terrazza Restaurant, wünschte Sophia Loren viel Erfolg bei ihrer Mission.

Deutsche Reisefachleute im Le Gourmet Restaurant eingeladen

IM LE GOURMET Restaurant, das auf französische Küche spezialisiert ist, wurde vom Diani Reef Grand Hotel ein Galadiner organisiert für die Vertreter deutscher Reisebüros, die von Jahn Reisen und African Tours and Hotels (A.T. and H.) auf Informationstour durch Kenia eingeladen waren.

"Sundowner"

Vor dem Abendessen gab es einen "Sundowner" in der wunderschönen Präsidentensuite des Hotels mit herrlichem Ausblick auf den beleuchteten weißen Sandstrand und den Indischen Ozean.

Dies war die dritte Gruppe, die

von Jahn Reisen und A.T. and H. im Rahmen einer Werbekampagne für Keniareisen hierher gebracht wurde. Die Reisefachleute wurden auch auf Safari geführt durch Tsavo Ost und West mit Übernachtung in der Kilaguni Lodge.

Die Gruppe wurde angeführt von Joe Küter, Manager, Sales Promotion, vom Jahn Reisen Hauptbüro in München, der bekanntgab, daß die Buchungen in dieser Sommersaison mehr oder weniger gleich waren wie im Vorjahr. Dieses Ergebnis konnte allerdings nur durch Sonderangebote erzielt werden.

Jahn Reisen ist eine

Tochtergesellschaft von LTU, der größten Charterfluggesellschaft in Deutschland, die auch einen großen Reisekonzern besitzt.

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

EXPLOSIVE MUSCLE SHOW

RARE MATTS

Winners of
THIS THURSDAY ON CHRISTMAS EVE
BREAKERS
NIGHT CLUB
BAMBURI BEACH
EYECATCHERS

POP OLDIES FUNK
BLUES REGGAE ROCK

AT THE BREAKERS
NIGHT CLUB
BAMBURI BEACH HOTEL
EYECATCHERS

VISIT *Shehnai*

For the Best in Indian Cuisine with Mughlai Delicacies

FREE Transport provided to and from North Coast Hotels

Open from 12.00 noon to 2.00 p.m. & 7.30 p.m. to 10.30 p.m.

Fatemi House Maungano Street
TEL: 312492/224801
(CLOSED ON MONDAYS)

FISHERMAN'S INN

This Sunday the 27th December, why not come and enjoy the wonderful taste of our Chinese and Indian Buffet with barbecued meats and kebabs cooked over charcoal.

Lunch from 12.00 noon to 3.00 p.m.
Price:-
180.00 adults
90.00 children under 10 years old
Children under 5 years - FREE.